

# Hall. patriot. Wochenblatt

z u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

27. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 9. Juli 1839.

---

## Inhalt.

Die Löwenbraut. — Sprachbemerkung. (Eingesandt.) —  
Hallischer Getreidepreis. — 40 Bekanntmachungen.

---

### I.

#### Die Löwenbraut.

---

Mit der Myrte geschmückt und dem Brautgeschmeid,  
Des Wärters Tochter, die rosige Maid,  
Tritt ein in den Zwinger des Löwen; er liegt  
Der Herrin zu Füßen, vor der er sich schmiegt.

Der Gewaltige, wild und unbändig zuvor,  
Schaut fromm und verständig zur Herrin empor;  
Die Jungfrau, zart und wonnereich,  
Liebstreichelt ihn sanft und weinet zugleich:

„Wir waren in Tagen, die nicht mehr sind,  
Gar treue Gespielen, wie Kind und Kind,  
Und hatten uns lieb, und hatten uns gern;  
Die Tage der Kindheit, sie liegen uns fern.

Du schütteltest machtvoll, eh' wir's geglaubt,  
Dein mähen-umwogtes, königlich Haupt;  
Ich wuchs heran, du siehst es, ich bin  
Das Kind nicht mehr mit kindischem Sinn.

D war'

O wär' ich das Kind noch und bliebe bei dir,  
 Mein starkes, getreues, mein redliches Thier;  
 Ich aber muß folgen, sie thaten's mir an,  
 Hinaus in die Fremde dem fremden Mann.

Es fiel ihm ein, daß schön ich sei,  
 Ich wurde gefreiet, es ist nun vorbei; —  
 Der Kranz im Haare, mein guter Gesell,  
 Und nicht vor Thränen die Blicke mehr hell.

Verstehest du mich ganz? Schau'st grimmig dazu;  
 Ich bin ja gefaßt, sei ruhig auch du;  
 Dort seh' ich ihn kommen, dem folgen ich muß,  
 So geb' ich denn, Freund, dir den letzten Kuß!“

Und wie ihn die Lippe des Mädchens berührt,  
 Da hat man den Zwinger erzittern gespürt;  
 Und wie er am Gitter den Jüngling erschaut,  
 Erfast Entsetzen die hangende Braut.

Er stellt an die Thür sich des Zwingers zur Wacht,  
 Er schwinget den Schweif, er brüllet mit Macht;  
 Sie flehend, gebietend und drohend begehrt  
 Hinaus; er im Zorn den Ausgang wehrt.

Und draußen erhebt sich verworren Geschrei,  
 Der Jüngling ruft: „bring' Waffen herbei;  
 Ich schieß' ihn nieder, ich treff' ihn gut!“  
 Auf brüllt der Gereizte, schäumend vor Wuth.

Die Unselige wagt's, sich der Thüre zu nah'n,  
 Da fällt er verwandelt die Herrin an;  
 Die schöne Gestalt, ein gräßlicher Raub,  
 Liegt blutig, zerrissen, entstellt in dem Staub.

Und wie er vergossen das theure Blut,  
 Er legt sich zur Leiche mit finstern Muth,  
 Er liegt so versunken in Trauer und Schmerz,  
 Bis tödtlich die Kugel ihn wirft in das Herz.

A. von Chamisso.

## II.

## Sprachbemerfung.

(Eingefandt.)

Im Allgemeinen Anzeiger vom 11. Juni d. J. (Nr. 162. S. 2040) findet sich eine kurze Rüge, welche Beherzigung verdient, obwohl sie besser stilisirt sein könnte. Es heißt dort wörtlich: „Sprachbemerfungen. III. In Nr. 103 d. lauf. Jahrg. d. Allg. Anz. wird ganz recht der neumodische Gebrauch von Tochter in der Zusammensetzung Tochter Schule getadelt. Es ist diese Form in dieser Bedeutung wahrscheinlich die Ausgeburt eines an Eitelkeit kranken Gehirns eines Menschen, der seine Schule von der gemeineren Mädchen Schule unterscheiden wollte. Vielleicht wird nun ein Knabenlehrer sein Institut auch zu erheben meinen, wenn er es Söhneschule nennt, und die Männerstände und Frauenstühle in der Kirche werden steigen zu Väterständen und Mütterstühlen u. s. w.“ (Man könnte dann auch folgerichtig den Ausdruck Dienstmädchen unzart finden und dafür Dienstochter empfehlen.) \*

## Chronik der Stadt Halle.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 6. Juli 1839.

	2 Thlr. 10 Sgr.	— Pf.	bis 2 Thlr. 12 Sgr.	6 Pf.
Weizen	1	28	9	—
Roggen	1	12	6	—
Gerste	1	2	6	—
Hafer	1	2	6	—

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

## Bekanntmachungen.

Die auf 127 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf. veranschlagte Reparatur der Schaafmeisterwohnung zu Beesen soll den 13ten d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen werden. Der Anschlag ist in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.  
Halle, den 5. Juli 1839.

Der Magistrat

Es ist bei uns ein Manns-Oberrock von mittelfeinem blauen Tuche mit übersponnenen seidenen Knöpfen und Taschen nebst Armsutter von weißem Barchent in Beschlag genommen worden, der jedenfalls irgendwo gestohlen worden ist.

Wir fordern daher den unbekanntten Eigenthümer dieses Rockes auf, sich sobald als möglich in unserm Polizei-Bureau zu melden. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt. Halle, den 5. Juli 1839.

Der Magistrat.

## Obstverkauf.

Die zu den Stadtgütern Beesen und Ammendorf gehörige diesjährige Obstnutzung soll den 12. Juli c.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem dasigen Rittergutsgehöfte, unter den im Termine selbst näher bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden. Halle, den 3. Juli 1839.

Der Magistrat.

Alle Sorten Schlesinger und Hausleinwand, so wie auch Bettbrell, Ueberzug- und Handtücherzeuge werden zu ganz billigen Preisen verkauft bei

J. Michaelis, Rannische Straße Nr. 538.

Eine sich noch im brauchbaren Zustande befindende Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in Nr. 1979 an der Glauchaischen Kirche.

Die Auktion am großen Berlin Nr. 434 nimmt  
Mittwochs den 10ten d. M. Nachmittags 2 Uhr  
ihren Anfang, wo Sopha, Schränke, Tische, Stühle,  
Vertikalen, auch sehr gutes Waschgefäße, eine große  
eiserne Geldkaffe, 6 Stück feine Delgemälde auf Glas  
gemalt, mehrere Duzend Getreidesäcke, gute männliche  
Kleidungsstücke und andere Sachen in Courant verstei-  
gert werden.

A. W. Köppler.

### Verpachtung.

Ein mit feinen Obstbäumen, Wein, Johannis-,  
Stachel- und Himbeersträuchern, Spargel, und Mist-  
beeten, allen Sorten Gemüsen bestellter, gegen sechs  
Morgen großer, verschlossener Garten nebst kostenfreier,  
jährig nöthiger Düngung, anstoßendem Wohnhause und  
Ställen in Dieskau, dem Rittergutsbesitzer von Hoff-  
mann gehörig, sind auf neun Jahre sofort in Pacht zu  
nehmen und wollen sich Pachtlustige bei ihm im Schlosse  
bald melden.

Ich bin gesonnen, Ortsveränderung wegen mein  
sub Nr. 279 nahe am Markte belegenes Haus baldigst  
aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat sieben  
Familienwohnungen, nebst dazu gehörigen Holz- und  
Torfgeläß, Trockenböden und Keller, zwei Kaufläden,  
welche sich vorzüglich zu einem Materialgeschäft eignen,  
mit trockenem und geräumigen Keller, so wie Hofraum.  
Kaufliebhaber melden sich, um die nähern Bedingungen  
zu erfahren, im Hause selbst bei Luchesini.

Draunschweiger Servelatwurst empfing wieder  
C. S. Kisel.

Gute Kocherbsen werden verkauft Wispel-, Sche-  
fel, und Mezenweise auf hiesigem Neumarkt Nr. 1253.

600 Thaler Cour. sind auf hypothekarische Sicher-  
heit auszuleihen. Schulberg Nr. 97.

Ein jähriges Schwein ist Veränderungshalber zu  
verkaufen, Steinweg Nr. 1692.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim  
Schuhmachermeister Stock, alter Markt Nr. 547.

In Nr. 56 der großen Ulrichsstraße ist die Wohnung der 3ten Etage von Michaelis c. ab zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Ober-Bergrevisor Köh-  
rig, große Ulrichsstraße Nr. 24.

In der Brüderstraße Nr. 205 ist eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Waschhaus, wie auch ein Pferdestall und Wagenremise, sogleich oder zu Michaelis zu vermieten.  
Tausch.

An solide Miether sind vom 1. October ab 2 Stuben mit Kammern und eine Schmiede, Esse Nr. 1122 der Reithahn gegenüber zu vermieten.

Der Calculator Deichmann.  
Steinstraße Nr. 130.

2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Boden, Feuerungsgefäß und Mitgebrauch des Waschhauses sind von Michaelis d. J. ab an eine stille Familie zu vermieten, kleine Ulrichsstraße Nr.  $\frac{208}{8}$ .

Ein schönes Logis parterre, als: 1 große tapezirte Stube mit Alkoven und kleine Stube, Küche sammt Zubehör, ist auf hiesigem Neumarkte zum 1. Octbr. zu vermieten, das Nähere daselbst Nr. 1253.

Ein freundliches Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten und kann sogleich oder 1. October d. J. bezogen werden. Näheres Rannische Straße Nr. 500.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, ist an eine stille Person sofort zu vermieten, Leipziger Straße Nr. 315.

Eine Wohnung hinten heraus ist an eine kinderlose Familie von Michael d. J. zu vermieten, alter Markt Nr. 547.

Auf dem Trödel Nr. 796 ist eine Stube nebst Kammer, Küche und Feuerungsgefäß zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

Im Hause große Ulrichsstraße Nr. 36 dicht an der Promenade ist die erste und zweite Etage, welche bis jetzt Frau Professor Schweigger, Seidel bewohnte, nebst Zubehör zu vermieten und zum 1sten October d. J. zu beziehen.

Das Nähere hierüber ist zu erfahren beim Kaufmann Carl Mertens, große Klausstraße.

Eine Parterre, Wohnung vorn heraus ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977. Schütze.

Eine einzelne Stube ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977. Schütze.

In der kleinen Brauhausgasse Nr. 333 ist eine Wohnung vorn heraus zu vermieten, es kann auch auf Verlangen ein großer Stall zu jedem Gebrauch abgelassen werden.

Eine Wohnung von zwei Stuben, Kammer und Zubehör ist große Steinstraße Nr. 165 neben dem neuen Postgebäude zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Eine freundliche Familienwohnung mit allem Zubehör ist zu vermieten bei Gebhardt im Apollgarten.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist zu Michaelis an eine auch zwei einzelne Personen zu vermieten, Neumarkt, Harzgasse Nr. 1332.

In meinem Hause nahe am botanischen Garten ist eine angenehme Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, und ebendasselbst auf dem Hofe 1 Stube und Kammer mit und ohne Stallung zu vermieten. Pflug.

Zu Michaelis dieses Jahres sind in meinem Hause in der Barfüßerstraße mehrere Wohnungen, unter andern auch diejenige, welche Frau Assessor Riemer seit mehreren Jahren bewohnt, an ordentliche, ruhige und reinliche Leute zu vermieten.

Der Kaufmann Fürstenberg.

Bruno'swarte Nr. 566 sind 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Feuerungsgelaß in der mittelften Etage zu vermieten.

Ein Abschreiber, der jedoch des Lateinischen nicht unfundig sein darf, findet Beschäftigung bei  
Dr. Daniel. Königl. Pädagogium.

Ein Ring wurde gefunden. Zu erfragen in der Wohnung der Waisenmädchen.

Durch das Commissions-Bureau von A. Kuckenburg, Domgasse Nr. 885, finden sofort Unterkommen: 1 solider Conditorgehülfe und 1 Lehrling von rechtlichen Eltern in 1 Materialhandlung. Dagegen suchen Stellen: Gesellschafterin, Ladenmädchen, Wirthschafterin, Rechnungsführer für Oekonomie, Copisten, Bediente und Kutscher; auch sind 2 hier belegene Backhäuser zu verkaufen oder zu verpachten, und endlich wird 1 Gut zu 500 — 1500 Thlr. Pacht gesucht.

Immerwährend frische Ostheimer Kirschen zum Einmachen sind zu haben im botanischen Garten.

Debster Keil junior.

Da ich die am 5. d. M. angekündigte Auction nicht abhalten konnte, so ist der Termin hierzu den Freitag als den 12. d. M. Nachmittag 2 Uhr festgesetzt, und ist hinzugekommen eine 8 Tage gehende Wanduhr, ein braunpolirtes Bureau mit Glashäufsaß, eine Parthie Wegesteine, Streich- und Abziehsteine, Schleifsteine, Bleistifte, Siegellack, nebst Kleidungsstücken für beiderlei Geschlecht, wie auch noch allerhand Sachen von jedem Werthe hierzu angenommen werden, wozu einladet  
G. Wächter, alter Markt Nr. 692.

Mehrere ausgezeichnet schöne Kanarienvögel verkauft Veränderungswegen  
Knoche,  
Leipziger Straße Nr. 1610.

Donnerstag den 11. Juli ist im Schwemmenbrauhause Breihan bei  
Müller.

Donnerstag den 11. Juli ist Gartenconcert vom Musikcorps des 32sten Füsilir-Bataillons, wozu ganz ergebenst einladet  
Thufius in Dölan.